Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 165. Donnerstag, den 17. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 15ten bis 16. Juli 1828.

Herr Kaufmann Schröder von Stettin, log. in den drei Mohren. Hr. Kaufmann Lenz von Cöslin, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Post-Commissarius Herhudt nach Czersk, Hr. Dr. Med. Samel nach Conitz. Hr. Kaufmann Lindenheim nach Elbing.

Avertissements.

Die Anfertigung eines neuen Daches auf dem Bibliothekgebäude des Seminariums zu Pelplin, und die Bedeckung desselben mit Kupfer, soll in öffentlicher Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist auf

den 28. d. M. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben, dem Herrn Landbaumeister Binder und Herr Bau-Conducteur Pohl in Pelplin ein Termin angesetzt, und können Bauunternehmer in demselben die näheren Bedingungen erfahren, auch den betreffenden Anschlag nebst Zeichnung bei dem Herrn Pohl in Pelplin täglich einsehen.

Bemerkt wird noch, daß die Kupfer- und Zimmerarbeit jede separat ausgeboten wird. Danzig, den 7. Juli 1828.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Maurermeister Gottlieb Michael Rudnick, und dessen verlobte Braut die Jungfer Agatha Brigitta Steffens, durch einen vom 12. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hieselbst statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 10. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es werden von der unterzeichneten Behörde 50 bis 100 laufende Fuß ei-

ferne Röhren von 2 Zoll Oeffnung zum Kaufe gesucht; diejenigen welche dergleichen Röhren zum Verkauf haben, können sich deshalb zu jeder Zeit des Tages in dem Fortifications-Bureau melden und soll mit dem Mindestfordernden zur Stelle Contract geschlossen werden.

Danzig, den 15. Juli 1828.

Königl. Preuß. Fortification.

Es soll der gesammte Nachlaß der in Lamenstein verstorbenen Schullehrer-Wittwe Goße, Marianne geb. Falk, deren Erben bis jetzt noch unbekannt sind, bestehend in einer Kuh, einiges Federvieh, 2 Stöcke Bienen, 1 tombachnen Taschenuhr, mehrerem Küchen-, Haus- und Stubengeräthe, so wie auch Kleidungsstücke, Leinenzeug und Betten öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Termino

den 28. Juli a. c. von des Morgens um 10 Uhr ab,

im Sterbehause zu Lamenstein öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Schöneck, den 2. Juli 1828.

Adeliches Patrimonial-Gericht der Groß-Golmkauschen Güter.

L o t t e r i e.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, deren Ziehung gestern den 16. Juli gewesen ist, sind täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, welche den 16. Juli c. gezogen ist, sind in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

A n z e i g e n.

Nachdem ich bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte als Justiz-Commissarius recipirt worden bin, habe ich meine Wohnung in der Heil. Geistgasse № 994. in dem Hause des Herrn Lotterie-Einnehmers Reinhard aufgeschlagen, was ich ergebenst anzuzeigen mich beehre. Der Justiz-Commissarius Matthias.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Donnerstag den 17. Juli: Ottomar der Wenden-König. Schauspiel in 3 Aufzügen aus dem Jahre 1452 von Ziegler. Hierauf folgt ein Ballet, wo sich besonders **der kleine Indianer auszeichnen wird;** auch werden neue Methamorphosen, und zum Schluß chinesische Feuerwerke, wie auch perspectivische Prospecte gezeigt werden. Anfang 8 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Es sucht Jemand einen Reise-Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Berlin. Nachricht im Hotel de Berlin.

Vermiethungen.

Auf dem 1sten Steindamm in dem Hause № 380. ist in der 2ten Etage ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Vorder- und 2 Hinterstuben, eine Treppe höher 2 Stuben mit 4 Dachkammern, eine Küche, großen Boden und Keller. So auch ist daselbst in dem Hause № 381. eine Treppe hoch eine Wohnung mit einer Stube, Hausraum, Boden und Küche zu vermiethen und beides Michaeli d. J. zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei in № 379.

Das Haus Poggenpfuhl № 187. aus 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Kammern, Boden, Hofplatz und Apartement bestehend, ist zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber Buttermarkt № 2090.

Am Kassubschenmarkt Faulgassen-Ecke № 959. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 gemalten Stuben, eigener Küche, Boden, Holzgelaß und Speisekammer zu Michaeli rechter Ziehzeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

Pfefferstadt № 230. ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, eigener Küche, Holz- und Gemüsekeller, Boden und Hofraum zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne Personen zu vermiethen.

Poggenpfuhl № 184. ist eine freundliche Stube nebst Kammer an eine ruhige Person zu vermiethen.

Auctionen.

Freitag den 18. Juli 1828 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter, auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse hinter dem Schabel-Speicher, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. an den Meistbietenden versteuert verkaufen:

Eine Parthie sehr schöne geflammte und gestreifte mahagoni Bohlen von verschiedenen Dimensionen; wie auch eine Parthie Ebenholz von vorzüglich guter Bonität.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In Klein-Walddorf im zweiten Hofe stehen 15 Köpse Klee-Heu billig zum Verkauf.

Einige Lasten gute gelbe Kocherbsen, welche sich zur Schiffs-Verproviantirung eignen, sollen im Ganzen oder auch bei einzelnen Scheffeln à 1 Rthl. pr. Scheffel geräumt werden. Nähere Nachricht und Proben erhält man im St. Maria-Speicher.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Schullehrer Johann Jacob Oehmkeschen Eheleuten zugehörige in Fischerbabke gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstall und Scheune von Schurz- und Bindwerk erbaut, nebst 12 Morgen 36 □R. culmisch emphyteutischen Land bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 854 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. September 1828, Vormittags um 11 Uhr,

welcher peremtorisch ist, an Ort und Stelle vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 9. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Gastwirth Daniel Meinreiß hieselbst gehörige sub Litt. C. XXI. 66. in Kerbswald gelegene, auf 398 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 27. August 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Fiedlerschen Eheleute aus Grunau, für welche sub Rubr. III. No. 4. ein Capital von 1216 Rthl. 20 Sgr. eingetragen steht, zu dem obigen Termin öffentlich und zwar unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 29. April 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Waldwart Johann Hollaschschen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. XV. 50. in der Johannisstrasse hieselbst belegene, auf 142 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 24. September 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 1. Juli 1828.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Schuldenhalber soll der zu Gardzau Intendantur-Amts Stargardt № 22. zu Erbpachts-Rechten verliehene, und zum Nachlaß der Wittwe Hübner zuerst verehelichte Schrötter gehörige Bauerhof, welcher mit denen dazu gehörigen Ländereien von 1 Hufe 9 Morgen 128 □Ruthen magdeburgisch, und mit 5 Morgen 124 □Ruthen magdeburgisch Weideland auf 356 Rthl. abgeschätzt ist, meistbietend veräußert werden, daher derselbe hiemit öffentlich subhastirt, und der peremtorische Bietungs-Termin auf

den 22. September c.

hieselbst anberaumt wird, welchen Kauflustige wahrzunehmen haben, um ihr Meistgebott anzuzeigen. Wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, soll in diesem Termine dem Meistbietenden sofort der Zuschlag ertheilt werden. Stargardt, den 25. Juni 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend, als Mandatarius Fisci gegen den August Adolph und Johann Wilhelm Gebrüder Klotz aus Kl. Katz, Söhne der Tagelöhner Klotzschen Eheleute daselbst, von welchen sich der erstere im Jahre 1824, der letztere aber im Jahr 1822 auf die Wanderschaft begeben und nicht zurückgekehrt sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der August Adolph und Johann Wilhelm Gebrüder Klotz werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem

auf den 6. September 1828, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Ossowski anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten der August Adolph und Johann Wilhelm Gebrüder Klotz diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Nitka, Glaubitz und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 28. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Von dem unterzeichneten Landgericht wird der Pferde-Arzt Johann Hoffmann, früher in Neuteichsdorf wohnhaft, welcher sich vor etwa 12 Jahren von dort entfernt, und vor ungefähr 6 Jahren seine Ehefrau Elisabeth Hoffmann geborne Monsler in Neuteich besucht, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, auf den Antrag derselben mit der Aufforderung hiedurch vorgeladen, sich in dem auf

den 8. September c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Assessor Thiel im Verhörzimmer des Landgerichts anberaumten Termine einzufinden, und sich auf die wider ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage einzulassen.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich noch durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten einhalten, so wird die bösliche Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für dargethan, auf Trennung der Ehe erkannt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Marienburg, den 9. Mai 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Der herrschaftliche Diener Jacob Falferi, der früher beim französischen Militair gestanden, und im Monat Juni 1822 von hier nach Danzig gereiset ist, wird auf Antrag seiner Ehefrau Charlotte Friederike geb. Schmelzer, wegen der ihm angeschuldigten böslichen Verlassung ad terminum

den 4. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputato Herrn Stadt-Justiz-Rath Willert vorgeladen, mit der Auflage, sich alsdann entweder persönlich oder durch den ihm zugeordneten Assistenten Herrn Justiz-Commissarius Malinski über die ihm angeschuldigte bösliche Verlassung zu rechtfertigen, und die dieserhalb angetragene Trennung seiner Ehe auszulassen. Ausbleibendenfalls wird er der böslichen Verlassung für geständig erachtet, und gegen ihn nach dem Antrage seiner Ehefrau in contumaciam erkannt werden.

Königsberg, den 20. Februar 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ueber die Kaufgelder des zum Jacob Linkeschen Nachlaß gehörig gewesenen in dem adelichen Dorfe Köln unter der № 1. belegenen Bauer-Grundstücks, ist per decretum vom 13. Juni ein Liquidations-Verfahren eröffnet. Es werden daher alle diejenigen welche hieran Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Ausweisung ad Terminum

den 23. September c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 13. Juni 1828.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenzi und Kölnschen Güter.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 14. Juli 1828.

M. N. Huising, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, Gesina, 40 N. a. Ordre.
Lucas Sok, — k. v. Rotterdam, — Kuff, Vr. Gerdina, 57 N. —
Hend. A. Wagenaar, von Antwerpen, k. v. dort, — Smack, d. j. Lodewick, 67 N. Hr. Sörmans.
Erich H. Brandt, von Naskow, k. v. Bergen, mit Heringe, Jacht, Karen Andrea, 35 N. Hr. Fromm.
Peter Figuth, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Victoria, 255 N.
Fr. Jac. Kätelhodt, — — — Pink, Neptun, 443 N.
Joh. Chr. Domansky, — — — Bark, Hebe, 158 N.
Joh. Fr. Kirschner, — k. v. London, mit Ballast, Brigg, Devotion, 130 N.
Jan Clas Vlas, von Pekela, k. v. Delfzyl, — Smack, de Vr. Martha, 35 N. a. Ordre.
Samuel Maßan, von Boston, k. v. dort, — Schoner, Eugene, 50 N. Hr. Almonde u. Behrendt.
Clas Hend. Slagter, von Norden, k. v. Zaardam, mit Ballast, Kuff, Alletta, 64 N. a. Ordre.
H. W. Biedenweg, von Greifswalde, k. v. Havre de Grace, mit Stückgut, Galiace, Carl Johann, 53 N. Gottel.

Der Wind Nord-West.

In Pillau angekommen, den 11. Juli 1828.

J. H. Mulder, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, Vr. Gesina, 44 L. Kuhr u. C.
J. E. Scherpbier, von Peckel, k. v. Medenblick, — — de Vr. Jantje, 45 L. Schmidt.
S. O. Visser, von Delfzyl, k. v. dort, — — Anna Sophia, 45 L. Kuhr u. C.

J. M. Brandt, von Faaborg, k. v. Bergen, mit Heringe, Jacht, 2 Brödre, 39 L. Schmidt.
G. König, von Hamburg, k. v. Bremen, mit Stückgut u. Sandsteine, Ever, Therese, 45 L. —

Den 12. Juli.

J. Kröck, von Pillau, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Brigg, Caroline, 152 L.
C. Wollert, — — — Galiace, Blücher, 128 L. Lietke.
K. J. Haverbult, von Gröningen, k. v. dort, — Kuff, Vr. Maria Elizabeth, 95 L. Lietke.
J. W. Poel, von Papenburg, k. v. Antwerpen, mit Ballast, Kuff, gute Hoffnung, 72 L. Kuhr u. C.
H. R. Stutvoet, von Veendam, k. v. Amsterdam, — Smack, Gesina Cathrina, 41 L. —
B. Otten, von Weenders, — — Kuff, de Vr. Anna, 41 L. Lietke.
K. K. de Boer, von Peckel, — — — de goede Verwagting, 55 L. Kuhr u. C.
M. Schröder, von Elbing, — mit Ballast u. Stückgut, Galiace, Aurora, 76 L. Elsasser.
H. P. de Jonge, von Gröningen, — — Kuff, Snelheid, 86 L. Lietke.

Den 13. Juli.

K. L. Reebock, von Papenburg, k. v. Rotterdam, mit Ballast, Smack, 2 Gebrüder, 40 L. Lietke.
J. Theilmann, von Løgster, k. v. Aalborg, mit Heringe, Jacht, Anna Maria, 20 L. —
J. Nielsen, von Aalborg, k. v. dort, — — Silden, 32 L. —
H. A. Jonker, von Amsterdam, — mit Ballast, Kuff, de Vr. Alida, 48 L. Kuhr u. C.
F. Thomsen, von Hamburg, k. v. dort, mit Stückgut, — Fortuna, 30 L. Schmidt.
J. J. Posta, von Gröningen, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Zeelust, 58 L. Kuhr u. C.

Den 14. Juli.

B. J. Borchers, von Horumerzyl, k. v. dort, mit Ballast, Tjalk, Frau Maria, 30 L. Kuhr u. C.
S. J. Prange, von Pekel, k. v. Amsterdam, — Kuff, Dorothea, 59 L. —

Zu Memel, den 11. Juli 1828.

Angekommen: F. Wolff, Erwartung, von Liverpool. J. G. Rickeles, 4 Brüder, von Rotterdam. Den 12. Juli. J. Kahl, Biene, T. Ord, Hope, J. F. Nicholsen, Plougman, von London. H. Rubarth, Eleonora, von Amsterdam. R. Omond, Omond, von London.